

Alfred Maurer/Gustavo Scartazzini/Marc Hürzeler

Bundessozial- versicherungsrecht

3., vollständig überarbeitete, stark erweiterte Auflage

Helbing Lichtenhahn Verlag

Inhaltsverzeichnis

1. Teil: Grundlagen

§ 1 Geschichtliches zur Gesetzgebung über die Sozialversicherung	3
A. Von der Gründung des Bundesstaates bis zum Ende des Ersten Weltkrieges (1848-1918).	3
B. Die Zeit zwischen den beiden Weltkriegen (1919-1939).	5
C. Der Zweite Weltkrieg (1939-1945).	5
D. Die Entwicklung seit dem Zweiten Weltkrieg (1945-2008).	6
E. Epilog	8
§ 2 Sozialpolitik - Soziale Sicherheit - Sozialversicherungsrecht	9
A. Sozial - Sozialpolitik - Sozialrecht	9
B. Soziale Sicherheit - soziale Risiken.	10
C. Öffentliche und private Sozialhilfe.	11
D. Sozialversicherung - Sozialversicherungsrecht	12
I. Versicherung	12
II. Öffentliche Versicherung	12
III. Merkmale für den Begriff des Sozialversicherungsrechts.	13
IV. Definition des Sozialversicherungsrechts.	13
V. Mannigfaltigkeit des Sozialversicherungsrechts.	14
§ 3 Sozialverfassung	15
A. Sozialverfassung - sozialer Rechtsstaat.	15
B. Die Sozialziele der Bundesverfassung.	16
C. Die Sozialversicherungen in der Bundesverfassung	17
I. Allgemeines.	17
II. Dreisäulenprinzip (AHV/IV, berufliche Vorsorge, Selbstvorsorge).	17
III. Arbeitslosenversicherung	18
IV. Familienzulagen und Mutterschaftsentschädigung.	18
V. Kranken- und Unfallversicherung.	18
VI. Militärversicherung und Erwerbbersatz für Dienstleistende.	19

§ 4 Stellung des Sozialversicherungsrechts in der Rechtsordnung	20
A. Öffentliches Recht und Privatrecht	20
B. Hoheitliches und nichthoheitliches Handeln	21
C. Privatrechtssubjekte als Sozialversicherungsträger	22
D. Sozialversicherungsrecht als Verwaltungsrecht	22
E. Sozialversicherungsrecht als Schadenausgleichssystem	23
§ 5 Bundesgesetzgebung	24
A. Bundesgesetze	24
B. Staatsverträge	25
C. Verordnungen	25
D. Verwaltungsanordnungen, Weisungen, Richtlinien	26
E. Öffentlich-rechtliche Verträge	26
F. Autonome Rechtsetzung	26
G. Gewohnheitsrecht und Richterrecht	27
H. Richterliches Prüfungsrecht	28
§ 6 Bundesgesetz über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts	30
A. Entwicklung des ATSG	31
B. Zweck des ATSG	31
C. Anwendbarkeit des ATSG. V.	32
I. Ausgangslage	32
II. Grundsätzliche Anwendbarkeit des ATSG auf die Einzelgesetze	33
III. Einschränkungen der Anwendbarkeit des ATSG auf die Einzelgesetze	33
1. Allgemeine Geltungseinschränkungen	33
2. Abweichende Einzelbestimmungen	34
D. Allgemeine Begriffe	34
I. Allgemeines	34
II. Übersicht der einzelnen Begriffe	34
1. Krankheit	34
2. Unfall	35
3. Mutterschaft	35
4. Arbeitsunfähigkeit	35
5. Erwerbsunfähigkeit und Invalidität	36

6. Hilflosigkeit	36
7. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	36
8. Arbeitgeber	37
9. Selbstständigerwerbende	37
10. Wohnsitz und gewöhnlicher Aufenthalt	37
11. Eingetragene Partnerschaft	38
E. Allgemeine Bestimmungen über Leistungen und Beiträge	38
I. Sachleistungen und Geldleistungen	38
II. Grad der Invalidität	38
III. Revision von Invalidenrenten und anderen Dauerleistungen	39
IV. Auszahlung von Geldleistungen	40
V. Gewährleistung zweckgemässer Verwendung von Geldleistungen	41
VI. Kürzung und Verweigerung von Leistungen	41
VII. Sicherung der Leistung	43
VIII. Verzicht auf Leistungen	43
IX. Erlöschen des Anspruchs auf Leistungen und Beiträge	43
X. Rückerstattung von Leistungen und Beiträgen	44
XI. Verzugs- und Vergütungszinsen auf Beiträgen und Leistungen	45
F. Verfahrensbestimmungen und Koordinationsregeln	45
§ 7 Allgemeine Verfassungs- und Rechtsgrundsätze	46
A. Vorbemerkungen	46
B. Die Verfassungsgrundsätze	47
I. Grundsatz der Rechtsgleichheit	47
II. Grundsatz der Gesetzmässigkeit (Legalitätsprinzip)	48
1. Inhalt des Grundsatzes	48
2. Geltung im Sozialversicherungsrecht	48
III. Grundsatz von Treu und Glauben	49
1. Der Kerngedanke	49
2. Pflichten der Sozialversicherungsorgane	49
a) Vertrauensschutz im Allgemeinen	49
b) Aufklärung und Beratungspflicht	50
3. Pflichten des Privaten	51
IV. Grundsatz der Verhältnismässigkeit	52
1. Allgemeines	52
2. Berücksichtigung des Grundsatzes in Rechtsetzung und Rechtsanwendung	52
3. Teilgehalte	53

C. Allgemeine Rechtsgrundsätze des Sozialversicherungsrechts.	53
I. Im Allgemeinen.	53
II. Die Schadenminderungslast als allgemeiner Rechtsgrundsatz.	54
§ 8 Internationales Recht	56
A. Ausgangslage.	56
B. Die Umsetzung der VO 1408/71 und VO 574/72 ins schweizerische Recht.	57
I. Die vertraglichen Grundlagen.	57
II. Verhältnis zu den bisherigen Sozialversicherungsabkommen und zum EFTA-Abkommen!	59
C. Massgebende Koordinationsgrundsätze.	59
I. Allgemein.	59
II. Koordinationsgrundsatz der Gleichbehandlung und Nichtdiskriminierung	60
III. Grundzüge der VO 1408/71.	60
1. Anwendungsbereich.	60
a) Persönlicher Anwendungsbereich.	60
b) Sachlicher Anwendungsbereich.	60
c) Räumlicher Geltungsbereich.	61
d) Zeitlicher Geltungsbereich.	61
2. Kollisionsnormen.	61
a) Grundsätzliches.	61
b) Zuständige Rechtsordnung	61
c) Anrechnung von Versicherungs- und Beschäftigungszeiten, Bemessung und Export.	62
D. Internationale Übereinkommen.	62
§ 9 Auslegung, Lückenschliessung und Rechtsfortbildung	63
A. Methoden der Auslegung.	63
I. Auslegung.	63
II. Auslegungselemente.	63
III. Methodenpluralismus.	65
B. Lückenschliessung.	66
I. Ausgangslage.	66
II. Echte bzw. offene Lücken.	66
III. Unechte Lücken bzw. Ausnahmelücken.	67
C. Rechtsfortbildung durch die Rechtsprechung.	67

§ 10 Begriffe und Institute	69
A. Träger der Sozialversicherung	69
I. Organisatorische Vielfalt	69
II. Begriffe und Arten der Träger	69
III. Aufsicht	70
B. Versicherte und anspruchsberechtigte Personen	71
I. Versicherte	71
II. Anspruchsberechtigte	71
C. Kreis der Versicherten	72
I. Gruppenversicherung und Volksversicherung	72
II. Obligatorische und freiwillige Versicherung	72
D. Versicherungsverhältnis in der Sozialversicherung	73
I. Begriff	73
II. Entstehung und Dauer des Versicherungsverhältnisses	74
1. Entstehung	74
2. Versicherungsverhältnis und Versicherungsschutz	74
3. Ruhen (Suspension) des Versicherungsverhältnisses	74
4. Ende des Versicherungsverhältnisses	75
5. Weiterversicherung	75
E. Versichertes Risiko und Versicherungsfall	76
I. Versichertes Risiko - versicherter Tatbestand	76
II. Versicherungsfall	76
F. Leistungsrecht	77
I. Allgemeines	77
II. Begriffe und Grundsätze	77
G. Kausalzusammenhang	79
I. Der Kausalzusammenhang in der Sozialversicherung	79
II. Übersicht einiger Erscheinungsformen in den Einzelzweigen	79
H. Finanzierung der Sozialversicherung	81
I. Ausgaben und Einnahmen der Versicherungsträger	81
II. Finanzierungssysteme	82
I. Beitragsrecht	83
I. Sinn und Zweck der Beiträge	83
II. Verschiedenes zum Beitragsrecht	83
1. Beitragsautonomie	83
2. Bemessungsgrundlagen	84

§

3. Relation zwischen Beiträgen und Leistungen	84
4. Abstufung der Beiträge nach dem Risiko	85
5. Beitragsschuldner	85
6. Rechtsnatur der Beiträge	86
J. Koordinationsrecht	86

2. Teil: Die einzelnen Sozialversicherungszweige

§ 11 Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV)	91
A. Übersicht	91
B. Rechtsquellen	92
C. Organisation	93
I. Ausgleichskassen (AK)	93
1. Aufgaben der AK	93
2. Arten von AK	93
a) Verbandsausgleichskassen	93
b) Kantonale ÄK	94
c) AK des Bundes	94
3. Besondere Regelungen für AK	95
a) Zuständigkeit einer AK	95
b) Revision der AK	95
4. Individuelle Konten	95
II. Zentrale Ausgleichsstelle	96
III. Ausgleichsfonds der AHV	96
IV. Eidgenössische Kommission für die AHV und IY	97
V. Aufsicht	97
1. Aufsichtsinstanzen	97
2. Aufgaben und Kompetenzen der Aufsichtsinstanzen	97
a) Weisungen	97
b) Beschwerdebefugnis der Behörden	98
c) Berichterstattung durch die AK	98
d) Mängelbehebung und kommissarische Verwaltung	98
e) Beschwerden gegen Verfügungen des Bundesamtes	98
f) Rechtsverweigerung/Rechtsverzögerung	98
VI. Schädigung der AHV durch Ausgleichskassen und Arbeitgeber	99

1. Haftung der AK	99
2. Haftung des Arbeitgebers	99
VII. Schweigepflicht	100
D. Versicherte Personen und versicherte Risiken	101
I. Obligatorisch Versicherte	101
1. Versicherte Personen gemäss Art. 1a Abs. 1 AHVG	101
2. NichtVersicherte gemäss Art. 1a Abs. 2 AHVG	102
3. Weiterführung der Versicherung gemäss Art. 1a Abs. 3 AHVG	102
4. Beitreten der Versicherung gemäss Art. 1a Abs. 4 AHVG	102
II. Freiwillige Versicherung	103
III. Versicherte Risiken	104
E. Versicherungsleistungen	104
I. Allgemeines	104
II. Renten	104
1. Überblick	104
a) Ordentliche und ausserordentliche Rente	104
b) Vollrente und Teilrente	104
2. Ordentliche Renten	106
a) Berechnungsgrundlagen	106
b) Berechnung der Renten	108
c) Rentenarten	111
d) Koordination von Renten	117
e) Rentenberechtigung von Ausländern, Staatenlosen und Flüchtlingen	117
f) Besonderheiten	117
3. Ausserordentliche Renten	119
a) Die Voraussetzungen des Schweizer Bürgerrechts und des Wohnsitzes in der Schweiz	120
b) Höhe der ausserordentlichen Rente	120
c) Kürzung der ausserordentlichen Rente	120
III. Hilflosenentschädigung und Hilfsmittel	120
1. Hilflosenentschädigung	120
a) Anspruchsvoraussetzungen	120
b) Beginn und Ende des Anspruchs	121
c) Entschädigung	121
d) Bemessung der Hilflosigkeit	121
e) Das Verhältnis zur Hilflosenentschädigung der Unfallversicherung	121

2.	Hilfsmittel	122
a)	Anspruchsvoraussetzungen	122
b)	Beginn und Ende des Anspruches	122
c)	Hilfsmittel	122
IV.	Kürzung und Verweigerung der Renten wegen Verschuldens	123
V	Sicherung des Leistungszwecks und Verzicht auf Leistungen	123
VI.	Versicherungsfall	123
1.	Geltendmachung des Versicherungsanspruches	123
a)	Geltendmachung	123
b)	Zuständigkeit	123
2.	Ermittlung und Festsetzung des Versicherungsanspruches	124
a)	Ermittlung und Festsetzung des Versicherungsanspruches; Zustellung der Rentenverfügung	124
b)	Meldepflicht und sichernde Massnahmen	124
3.	Auszahlung der Leistungen	124
a)	Allgemeine Regelung	124
b)	Spezielle Bestimmungen	125
c)	Auszahlung der Kinderrente bei getrennt lebenden Eltern	125
VII.	Nachzahlung nicht bezogener Leistungen; Verwirkung	125
VIII.	Rückerstattung	126
IX.	Verzugs- und Vergütungszinsen	126
X.	Anpassung der Renten an die Lohn- und Preisentwicklung	127
1.	Teuerung	127
2.	Anpassung	127
3.	Erhebliche Teuerung	127
4.	Aufwertungsfaktoren	127
F.	Finanzierung	128
I.	Allgemeines	128
1.	Einnahmen und Ausgaben	128
2.	Finanzierungssystem	128
3.	Beiträge und Zuschüsse der öffentlichen Hand	128
4.	Wirkungen der Beitragsleistung	129
II.	Beiträge der Versicherten in der obligatorischen Versicherung	129
1:	Beitragspflicht	129
a)	Erwerbstätige Personen - Altersrentner	129
b)	Nichterwerbstätige Personen	130
c)	Von der Beitragspflicht befreite Personen	130
d)	Ehegatten	130

2.	Beiträge der erwerbstätigen Versicherten	130
a)	Erwerbstätige Personen und Erwerbseinkommen im Allgemeinen	130
b)	Beiträge der Unselbstständigerwerbenden	132
c)	Beiträge der Selbstständigerwerbenden	133
3.	Beiträge der nichterwerbstätigen Versicherten	134
a)	Mindestbeitrag	134
b)	Vermögen von Nichterwerbstätigen und Versicherte im AHV-Rentenalter	135
c)	Nichterwerbstätige Ehegatten	135
4.	Herabsetzung und Erlass von Beiträgen	135
a)	Notlage	135
b)	Erlass des Mindestbeitrags	136
III.	Beiträge der Versicherten in der freiwilligen Versicherung	136
1.	Beitragspflichtige Personen	136
2.	Beitragsatz für die AHV/IV	136
3.	Beitragsfestsetzung	137
a)	Beitragsperiode	137
b)	Bemessungsgrundlage	137
c)	Dauernde Änderung	137
d)	Umrechnung	137
IV.	Beiträge der Arbeitgeber	137
V.	Bezug der Beiträge	138
1.	Beitragsbezug bei Unselbstständigerwerbenden	139
2.	Beitragsbezug bei Selbstständigerwerbenden	139
a)	Verordnungsmässige Grundlage	139
b)	Beitragsjahr und zeitliche Bemessung der Beiträge	139
• 3.	Beitragsbezug bei Nichterwerbstätigen	139
a)	Beitragsjahr und Bemessungsgrundlagen	139
b)	Als Nichterwerbstätige beitragspflichtige verheiratete Person	140
c)	Studierende	140
4.	Nachzahlung geschuldeter und Rückforderung nichtgeschuldeter Beiträge - Erlass	140
a)	Nachzahlung	140
b)	Erlass	140
5.	Verwirkung	141
a)	Geltendmachung der Beiträge	141
b)	Vollstreckbare Beitragsforderungen	141

c) Rückforderungsanspruch	141
d) NichtVersicherte	142
6. Verzugs- und Vergütungszinsen	142
7. Haftung der Erben	143
G. Verschiedenes	143
I. Beiträge der AHV an Institutionen	143
1. Baubeiträge	143
2. Beiträge zur Förderung der Altershilfe	143
3. Beiträge gemäss ELG	144
II. Rückgriff der AHV auf haftpflichtige Dritte	144
III. Strafbestimmungen	144
1. Vergehen gemäss Art. 87 AHVG	144
2. Übertretungen nach Art. 88 AHVG	144
3. Zuständigkeit	144
4. Ordnungsbussen gemäss Art. 91 AHVG	145
H. Verwaltungsverfahren und Rechtspflege	145
I. Allgemeines	145
II. Die besondere Zuständigkeit	145
III. Die Eidgenössische Rekursbehörde	145
§ 12 Invalidenversicherung (IV)	146
A. Übersicht	146
B. Rechtsquellen	147
C. Organisation	147
I. Überblick	147
II. <u>IV-Stellen</u>	<u>147</u>
1. Organisation und örtliche Zuständigkeit	147
2. Aufgaben und Kompetenzen	148
III. <u>Regionale ärztliche Dienste (RAD)</u>	<u>149</u>
IV. Ausgleichskassen	149
V. Durchführungsstellen ausserhalb der IV	149
VI. Zentrale Ausgleichsstelle	150
VII. Aufsicht	150
VIII. Eidgenössische AHV/IV-Kommission	150
D. Versicherte Personen und versicherte Risiken	150
I. Versicherte Personen	150
II. Versicherte Risiken	151

1. Überblick	151
2. Invalidität	152
a) Begriff	152
b) Ursachen der Invalidität	153
c) Eintritt der Invalidität	154
3. Bemessung des Invaliditätsgrades	154
a) Überblick	154
b) Wahl der Bemessungsmethode	154
c) Erwerbstätige: Allgemeine Methode des Einkommensvergleichs	155
d) Nichterwerbstätige: Spezifische Methode, Betätigungsvergleich	156
e) Teilerwerbstätige: Gemischte Methode	157
f) Selbstständigerwerbende: Ausserordentliches Bemessungsverfahren	157
5. Drohende Invalidität...!'	158
6. Hilflosigkeit	158
7. Eingliederungsrisiko	158
E. Versicherungsleistungen	159
I. Allgemeines	159
1. Leistungsgruppen	159
2. Schadenminderung und Früherfassung	159
a) Der Grundsatz «Eingliederung vor Rente»	159
b) Früherfassung	159
c) Schadenminderungslast der versicherten Person	160
3. Anmeldung des Leistungsanspruchs und Frühintervention	160
a) Anmeldung	160
b) Frühintervention	161
II. Eingliederungsmassnahmen und Taggelder	162
1. Allgemeines	162
a) Überblick über die Eingliederungsmassnahmen	162
b) Anspruchsvoraussetzungen	162
c) Entstehen und Erlöschen des Anspruchs	163
2. Medizinische Massnahmen	164
a) Überblick	164
b) Allgemeine medizinische Massnahmen	164
c) Medizinische Massnahmen bei Geburtsgebrechen	165
d) Arten und Umfang der medizinischen Massnahmen	166
3. Integrationsmassnahmen zur Vorbereitung auf die berufliche Eingliederung	166

4.	Massnahmen beruflicher Art	168
a)	Berufsberatung	168
b)	Erstmalige berufliche Ausbildung	168
c)	Umschulung und Wiedereinschulung	169
d)	Arbeitsvermittlung	170
e)	Einarbeitungszuschuss	171
f)	Kapitalhilfe	171
5.	Hilfsmittel	172
6.	Taggelder	173
a)	Anspruchsvoraussetzungen	173
b)	Arten und Bemessung der Taggelder	174
7.	Entschädigung für Betreuungskosten	175
8.	Reisekosten	176
9.	Medizinalrecht	176
III.	Renten	177
1.	Allgemeines	177
a)	Anspruchsvoraussetzungen	177
b)	Rentenabstufung und Invaliditätsgrad	177
c)	Beginn des Anspruchs	178
d)	Erlöschen des Anspruchs	178
2.	Rentenarten	179
a)	Überblick	179
b)	Ordentliche Invalidenrente	179
c)	Kinderrente	180
d)	Ausserordentliche Invalidenrente	181
3.	Rentenrevision	181
a)	Überblick	181
b)	Revisionsgründe	181
c)	Erheblichkeit der Änderung	182
d)	Verfahrensspezifische Bestimmungen	182
IV.	Hilflosenentschädigung	183
1.	Anspruchsberechtigte Personen	183
2.	Begriff und Grad der Hilflosigkeit	184
a)	Überblick	184
b)	Schwere, mittelschwere und leichte Hilflosigkeit	185
c)	Bedarf an lebenspraktischer Begleitung	186
3.	Höhe der Hilflosenentschädigung	186
a)	Unterscheidung der Ansätze	186

b) Bei Aufenthalt ausserhalb eines Heimes.	186
c) Bei Aufenthalt im Heim.	187
4. Entstehen und Erlöschen des Anspruchs.	187
V. Verschiedene Bestimmungen zum Leistungsrecht	188
1. Ermittlung und Festsetzung des Versicherungsanspruchs.	188
2. Sicherung des Leistungszweckes.	188
3. Auszahlung der Leistungen.	189
a) Rente während der Abklärungs- oder Eingliederungsmassnahmen.	189
b) Rente und Taggeld.	189
c) Teilrenten.	189
4. Nachzahlung nicht bezogener Leistungen; Verwirkung.	189
5. Kürzung und Verweigerung von Leistungen.	190
6. Rückerstattung zu Unrecht bezogener Leistungen.	191
7. Anpassung der Leistungen an die Lohn- und Preisentwicklung.	191
8. Koordinationsrecht.	191
F. Finanzierung	191
I. Allgemeines.	191
II. Beiträge des Bundes.	192
III. Beiträge der Versicherten und Arbeitgeber.	192
G. Verschiedenes.	192
I.' Beiträge an Institutionen.	192
II. Strafbestimmungen.	193
H. Verwaltungsverfahren und Rechtspflege.	193
I. Allgemeines.	193
II. Vorbescheidverfahren.	193
III. Kostenpflichtigkeit des Verfahrens vor kantonalem Versicherungsgericht.	194
IV. Beschwerden gegen Verfügungen der IV-Stelle für Versicherte im Ausland.	194
§ 13 Ergänzungsleistungen zur AHV/TV (EL)	195
A. Übersicht.	195
B. Rechtsquellen.	196
C. Organisation.	196
I. • Zuständige Organe.	196
II. Zuständiger Kanton.	197
III. Aufsicht.	197
D. Versicherte Personen und versicherte Risiken.	198

I.	Anspruchsberechtigte	198
1.	Schweizer Bürger	198
2.	Ausländer	198
3.	Flüchtlinge und Staatenlose	199
4.	Anspruchsberechtigte nach Sozialversicherungsabkommen	199
II.	Keine Abhängigkeit von Wohn- und Aufenthaltsdauer im betreffende Kanton	199
III.	Versicherte Risiken	199
E.	Versicherungsleistungen	200
I.	Bestandteile der Ergänzungsleistungen	200
II.	Die jährliche Ergänzungsleistung	200
1.	Berechnung und Höhe der jährlichen Ergänzungsleistung	200
2.	Geltendmachung, Beginn und Ende der jährlichen Ergänzungsleistung	200
3.	Anerkannte Ausgaben	201
a)	Überblick	201
b)	Anerkannte Ausgaben bei zu Hause lebenden Personen	201
c)	Anerkannte Ausgaben bei in Heimen wohnenden Personen	202
d)	Anerkannte Ausgaben bei zu Hause und in Heimen wohnenden Personen	202
4.	Anrechenbare Einnahmen	203
a)	Feststellung der anrechenbaren Einnahmen	203
b)	Als Einnahmen anzurechnende Beträge	203
c)	Nicht als Einnahmen anzurechnende Beträge	205
5.	Änderung der jährlichen Ergänzungsleistung	205
III.	Vergütung von Krankheits- und Behinderungskosten	206
IV.	Leistungen gemeinnütziger Institutionen	207
V.	Verschiedene Bestimmungen zu den Leistungen	207
F.	Finanzierung	208
G.	Verschiedenes	208
H.	Verwaltungsverfahren und Rechtspflege	208
§ 14	Berufliche Vorsorge	210
A.	Übersicht	210
B.	Rechtsquellen	212
C.	Organisation	213
I.	Grundsätze der beruflichen Vorsorge	213
1.	Übersicht	213

2. Angemessenheit	213
3. Kollektivität	214
4. Gleichbehandlung	214
5. Planmässigkeit	215
6. Versicherungsprinzip	215
II. Vorsorgeeinrichtungen (VE)	215
1. Rechtsformen und Arten von VE	215
2. Organe, Kontrolle und Verantwortlichkeit	218
3. Rechtliche Beziehungen zwischen den Vorsorgebeteiligten	219
4. Fusion und Liquidation von VE	221
III. Sicherheitsfonds und Auffangeinrichtung	223
1. Allgemeines	223
2. Sicherheitsfonds	224
3. Auffangeinrichtung I.!	225
IV. Aufsicht	226
1. Aufsichtsbehörden	226
2. Aufgaben und Mittel	226
3. Haftung	227
4. Oberaufsicht des Bundes	227
V. Eidg. Kommission für die berufliche Vorsorge	228
VI. Datenbearbeitung, Schweigepflicht und Information der Versicherten	228
D. Versicherte Personen und Risiken	229
I. Versicherte Personen	229
1. AHVG und BVG	229
2. Obligatorische Versicherung für Arbeitnehmer	229
3. Obligatorische Versicherung für Selbstständigerwerbende	231
4. Obligatorische Versicherung für Bezüger von Arbeitslosenentschädigung	231
5. Freiwillige Versicherung von Selbstständigerwerbenden und Arbeitnehmern	232
6. Beginn und Ende der obligatorischen Versicherung	233
II. Versicherte Risiken und Versicherungsfall	234
E. Versicherungsleistungen	234
I. Allgemeines	234
II. Altersleistungen	235
1. Anspruchsvoraussetzungen	235
2. Rentenhöhe	236
3. Kinderrenten	237

III.	<i>Hinterlassenenleistungen</i>	238
	1. Verhältnis zum Erbrecht	238
	2. Anspruchsvoraussetzungen	238
	3. Höhe der Renten	239
	4. Beginn und Ende des Rentenanspruchs	239
	5. Leistungen an weitere begünstigte Personen	240
IV.	Invalidenleistungen	241
	1. Anspruchsvoraussetzungen und Zuständigkeit	241
	2. Höhe der Renten	243
	3. Kinderrente	245
	4. Weiterführung des Alterskontos	245
	5. Beginn und Ende des Anspruchs auf Invalidenleistungen	245
V.	Freizüigkeitsleistung	246
	1. Anwendungsbereich	246
	2. Freizüigkeitsfall	247
	3. Höhe und Berechnung der Freizüigkeitsleistung	247
	4. Eintritt in eine neue VE	248
	5. Erhaltung des Vorsorgeschatzes in anderer Form	249
	6. Barauszahlung	250
	7. Wohneigentumsförderung mit Mitteln der beruflichen Vorsorge	251
	8. Ehescheidung	254
VI.	Verschiedene Bestimmungen zum Leistungsrecht	257
	1. Verweigerung oder Kürzung der Leistungen wegen Verschuldens	257
	2. Rückerstattung zu Unrecht erbrachter Leistungen	258
	3. Anpassung an die Preisentwicklung	258
	4. Form und Auszahlung der Leistungen	259
	5. Sicherung des Leistungszwecks	260
	6. Verjährung von Ansprüchen	261
	7. Leistungskoordination	262
F.	Finanzierung	262
I.	Allgemeines	262
	1. Ausgaben und Einnahmen, Transparenz	262
	2. Finanzierungssystem	263
II.	Beiträge der Versicherten und Arbeitgeber	264
	1. Im Allgemeinen	264
	2. Arbeitgeberbeitragsreserven	265
	3. Einmaleinlagen und Einkäufe	266
III.	Vermögensverwaltung und Rechnungslegung	266

- 1. Vermögensverwaltung 266
- 2. Rechnungslegung * 268
- IV. Behebung von Uhterdeckungen 268
 - 1. Begriff der Unterdeckung 268
 - 2. Massnahmen zur Behebung von Unterdeckurigen. 269
- G. Steuerrecht und Strafbestimmungen 269
 - I. Steuerrecht 269
 - II. Strafbestimmungen. ! 271
- H. Verwaltungsverfahren und Rechtspflege 272
 - I. Übersicht 272
 - II. Klageverfahren gemäss Art. 73 BVG. 272
 - 1. Sachliche Zuständigkeit 272
 - 2. Verfahrensgrundsätze 274
 - 3. Örtliche Zuständigkeit 275
 - 4. Instanzenzug und Rechtsmittel 275
 - III. Beschwerdeverfahren nach Art. 74 BVG. 276
- § 14a Selbstvorsorge/Dritte Säule 277**
- Ä. Übersicht 277
- B. Rechtliche Grundlagen 277
- C. Organisation 278
 - I. Vorsorgeformen 278
 - II. Aufsicht 278
- D. Versicherte Personen und versicherte Risiken 279
 - I. Versicherte Personen 279
 - II. Versicherte Risiken 279
- E. Leistungen 280
- F. Finanzierung 281
- G. Rechtspflege 282
- § 15 Krankenversicherung (KV) 283**
- A. Übersicht 283
 - I. Zur Geschichte der Krankenversicherung 283
 - II. Eigenschaften, Zweck und Rechtsnatur der Krankenversicherung 284
- B. Rechtsquellen 285

C. Organisation	286
I. Versicherer	286
1. Zugelassene Versicherer	286
2. Anerkannte Krankenkassen	287
3. Private Versicherungseinrichtungen	290
4. Bewilligung oder Durchführungsbewilligung	291
II. Gemeinsame Einrichtung	295
1. Zweck und Aufgaben	295
2. Organisation und Finanzierung	295
III. Förderung der Gesundheit	295
1. Aufgaben und Organisation der Institution	295
2. Finanzierung	296
IV. Aufsicht und Statistik	297
1. Aufsichtsinstanzen	297
2. Aufgaben und Kompetenzen des BAG	297
3. Wettbewerbskommission und Preisüberwacher	298
4. Statistik und Aufsichtsdaten	299
V. Fachkommissionen	300
VI. Amts- und Verwaltungshilfe, Schweigepflicht	300
1. Zweck	300
2. Grundsatz und Ausnahmen	301
3. Strafbestimmung	301
D. Versicherte Personen und versicherte Risiken	301
I. Versicherte Personen	301
1. Versicherungspflichtige Personen	301
2. Ausnahmen von der Versicherungspflicht und weitere Personengruppen	303
3. Wahl und Wechsel des Versicherers	304
4. Durchsetzung des Obligatoriums	306
5. Sistierung der Versicherungspflicht und Ruhen der Unfalldeckung	307
II. Beginn und Ende der Versicherung	308
III. Versicherte Risiken	310
1. Begriff	310
2. Krankheit	310
3. Unfall	313
4. Mutterschaft	316
E. Versicherungsleistungen	316
I. Obligatorische Krankenpflegeversicherung	316
1. Allgemeines	316

2.	Der Leistungskatalog gemäss Art. 25 Abs. 2 KVG	318
3.	Besondere Sachverhalte des Leistungskataloges	321
	a) Medizinische Prävention	321
	b) Geburtsgebrechen	321
	c) Unfälle	322
	d) Mutterschaft	322
	e) Straffloser Abbruch der Schwangerschaft	323
	f) Zahnärztliche Behandlungen	323
4.	Bezeichnung und Umfang der Leistungen	324
	a) Gebot der Effizienz	324
	b) Bezeichnung der Leistungen und Kränkenpflege-Leistungs- verordnung (KLV)	326
	c) Umfang der Leistungen	332
5.	Leistungserbringer und Kostenübernahme	334
	a) Allgemeines	334
	b) Zulassung der Leistungserbringer	334
	c) Wahl des Leistungserbringers und Kostenübernahme	342
	d) Hönorarschuldner	344
6.	Tarife und Preise	346
	a) Grundsätzliches	346
	b) Tarifschutz - Ausstand eines Leistungserbringers	347
	c) Tarifvertrag	348
	d) Fehlen eines Tarifvertrages oder der vertragslose Zustand	348
	e) Besonderheiten bei Tarifverträgen mit Ärzteverbänden	349
	f) Analysen und Arzneimittel, Mittel und Gegenstände	349
	g) Globalbudget	350
	h) «Einfrieren» der Tarife	351
7.	Kontrolle der Wirtschaftlichkeit und der Qualität der Leistungen	351
	a) Allgemeines	351
	b) Wirtschaftlichkeit der Leistungen	352
	c) Vertrauensärzte der Versicherer	353
	d) Qualitätssicherung	357
	e) Ausschluss von Leistungserbringern	358
II.	Anmeldung des Versicherungsfalles und Verzicht auf Leistungen	359
	1. Anmeldung des Versicherungsfalles und Folgen bei Versäumnis	359
	2. Verzicht auf Versicherungsleistungen	360
III.	Zusatzversicherungen	360
	1. Zweck und gesetzliche Regelung	360
	2. Inhalte der Zusatzversicherungen	362

3. Heikle Risikoselektion	362
4. Verfahrensrecht	363
5. Die bedeutsame Übergangsbestimmung in KVG 102 II	364
6. Die Anwendung von allgemeinen Rechtsgrundsätzen bei Zusatzversicherungen	364
F. Finanzierung	365
I. Allgemeines	365
II. Finanzierungsverfahren und Rechnungslegung	365
1. Finanzierungsverfahren, Reserven und Kapitalanlagen	365
a) Finanzierungsverfahren	365
b) Reserven	366
c) Kapitalanlagen	367
2. Rechnungslegung	367
3. Revision i.	367
4. Freiwillige Taggeldversicherung	367
III. Prämienordnung	368
1. Grundsatz der Einheitsprämie des einzelnen Versicherten	368
2. Zulässige Prämienabstufungen	368
3. Prämien der Taggeldversicherung	369
4. Entschädigungen an Dritte	370
5. Besondere Versicherungsformen	370
IV. Kostenbeteiligung	371
1. Zwecke	371
2. Franchise	371
3. Selbstbehalt	372
4. Verschiedene Bestimmungen über Selbstbehalt und Franchise	372
5. Beitrag an die Kosten des Spitalaufenthaltes	372
V. Prämienverbilligung durch Beiträge der öffentlichen Hand	373
VI. Risikoausgleich	374
G. Verschiedenes	375
Strafbestimmungen	375
H. Verwaltungsverfahren und Rechtspflege	376
I. Allgemeines	376
II. Das formlose Verfahren	376
III. Das Schiedsgerichtsverfahren	377
IV. Verfahren vor dem Bundesverwaltungsgericht	377
§ 15a Freiwillige Taggeldversicherung	378

A. Allgemeines	378
B. Beitritt, Austritt und Ausschluss	379
C. Versicherer	380
D. Versicherungsvorbehalte	381
E. Beschränkte Freizügigkeit	381
F. Ausscheiden aus einer Kollektivversicherung	382
G. Leistungen	382
H. Koordination mit der Arbeitslosenversicherung	383
I. Taggeld bei Mutterschaft	384
§ 16 Unfallversicherung (UV)	385
A. Übersicht	385
B. Rechtsquellen	386
C. Organisation	387
I. Schweizerische Unfallversicherungsanstalt (SUVA)	387
1. Rechtliche Stellung	387
2. Organisation	387
3. Tätigkeitsbereich	388
4. Begründung des Versicherungsverhältnisses, keine Versicherungslücken, Ersatzkasse	390
II. Versicherer gemäss Art. 68 UVG	390
1. Zugelassene Versicherer	390
2. Registrierung	391
3. Versicherungsschutz	391
4. Eingeschränkte Steuerfreiheit	391
III. Ersatzkasse	392
1. Schliessung von Versicherungslücken	392
2. Rechtsform und Finanzierung der Ersatzkasse	392
IV. Gemeinsame Vorschriften	392
1. Wechsel des Versicherers	392
2. Leistungspflichtiger Versicherer im Versicherungsfall	393
3. Erfüllung internationaler Verpflichtungen	393
V. Aufsicht	393
1. Aufsichtsinstanzen	393
2. Aufgaben und Kompetenzen der Aufsichtsinstanzen	394
3. Aufgaben der Kantone	395

VI. Auskunfts- und Schweigepflicht	395
1. Auskunftspflicht und Verwaltungshilfe	395
2. Schweigepflicht	395
D. Versicherte Personen und versicherte Risiken	396
I. Versicherte Personen	396
1. Obligatorische Versicherung	396
2. Freiwillige Versicherung	397
II. Räumliche Geltung der Versicherung	398
1. Ins Ausland entsandte Arbeitnehmer	398
2. In die Schweiz entsandte Arbeitnehmer	398
III. Entstehung und Beendigung des Versicherungsverhältnisses	399
1. Obligatorische Versicherung	399
a) SUVA	399
b) Andere Versicherer gemäss Art. 68 UVG	399
c) Ersatzkasse	400
2. Freiwillige Versicherung	400
IV. Beginn, Ende und Ruhen des Versicherungsschutzes	400
1. Beginn des Versicherungsschutzes	400
2. Ende des Versicherungsschutzes	401
3. Ruhen des Versicherungsschutzes	402
4. Abrediversicherung	402
V. Versicherte Risiken	403
1. Überblick	403
2. Berufs-, Nichtberufs- und Arbeitswegunfälle... ..	403
a) Berufsunfälle	403
b) Nichtberufsunfälle	404
c) Arbeitswegunfälle	404
3. Unfallbegriff... ..	404
a) Definition des Unfallbegriffs	404
b) Die einzelnen Begriffsmerkmale	405
c) Fallgruppen	407
d) Rückfälle und Spätfolgen	412
e) Unfallähnliche Körperschädigungen	412
f) Der Kausalzusammenhang	413
4. Berufskrankheiten	415
a) Überblick	415
b) Einfache Liste der schädigenden Stoffe	416
c) Doppelliste der Erkrankungen und Arbeiten	417
d) Erkrankungen bei der beruflichen Tätigkeit	417

e) Kausalzusammenhang	417
f) Ausbruch der Berufskrankheit	418
g) Berufskrankheiten nach der Generalklausel	418
E. Versicherungsleistungen. •	419
I. Überblick	419
1. Leistungssysteme	419
2. Unfälle im Ausland	419
II. Pflegeleistungen und Kostenvergütungen	420
1. Heilbehandlung	420
a) Der Anspruch	420
b) Beschränkt freies Wahlrecht	420
c) Gebot der wirtschaftlichen Behandlungsweise	420
d) Rechtsnatur des Anspruchs auf Heilbehandlung	421
2. Hilfsmittel	421
3. Kostenvergütungen	422
a) Hauspflege	422
b) Rettungs-, Bergungs-, Reise- und Transportkosten	422
c) Leichentransport- und Bestattungskosten	422
III. Geldleistungen	423
1. Versicherter Verdienst als Bemessungsgrundlage für die Geldleistungen	423
a) Zweck der Geldleistungen	423
b) Höchstbetrag des versicherten Verdienstes	423
c) Massgebender Lohn im allgemeinen	423
d) Sonderfälle beim Taggeld	424
e) Sonderfälle bei Renten	424
2. Taggeld	425
a) Entstehen und Erlöschen des Anspruches	425
b) Höhe und Bemessung des Taggeldes	425
c) Spitalabzug	426
3. Invalidenrente	426
a) Allgemeines	426
b) Die Invalidität und ihre Bemessung	427
c) Bemessung der Invalidität in Sonderfällen	428
d) Arten von Invalidenrenten	429
e) Beginn und Ende des Rentenanspruchs	430
f) Höhe der Invalidenrente	431
g) Heilbehandlung nach Festsetzung der Rente	432

h)	Revision (Anpassung) der Invalidenrente und Wiedererwägung	433
i)	Rentenleistung und Abfindung bei psychischen Störungen....	434
4.	Integritätsentschädigung	436
a)	Begriff des Integritätsschadens	436
b)	Anspruchsvoraussetzungen	437
c)	Bemessung und Höhe der Integritätsentschädigung	437
d)	Festsetzung der Integritätsentschädigung	438
5.	Hilflosenentschädigung	438
a)	Begriff und Grade der Hilflosigkeit	438
b)	Beginn und Ende des Anspruchs	439
c)	Höhe der Hilflosenentschädigung	439
6.	Hinterlassenenrenten	440
a)	Allgemeines	440
b)	Anspruch des überlebenden Ehegatten	440
c)	Waisenrenten	442
IV.	Verschiedene Bestimmungen zum Leistungsrecht	444
1.	Anpassung der Renten an die Teuerung	444
2.	Auskauf von Renten	444
3.	Kürzung und Verweigerung von Versicherungsleistungen	445
a)	Allgemeines	445
b)	Der unfallfremde Faktor oder das Zusammentreffen verschiedener Schadensursachen	445
c)	Verschulden des Versicherten	447
d)	Aussergewöhnliche Gefahren und Wagnisse	449
e)	Umfang des Rückgriffs	450
4.	Nachzahlung und Rückforderung von Leistungen	451
a)	Nachzahlung	451
b)	Rückerstattung	451
5.	Versicherungsfall	452
a)	Unfallmeldung	452
b)	Abklärung des Unfalltatbestandes	452
c)	Auszahlung der Geldleistungen	453
d)	Sicherung der Leistung und Gewährleistung zweckgemässer Verwendung	454
6.	Medizinalrecht und Tarifwesen	454
a)	Zulassung zur Unfallversicherungspraxis	454
b)	Ausschluss von der Unfallversicherungspraxis	455
c)	Tarifwesen	455

F. Finanzierung	456
I. Finanzierungssysteme und Rechnungsgrundlagen	456
1. Finanzierungssysteme	456
2. Einheitliche Rechnungsgrundlagen	457
II. Prämienordnung	457
1. Prämienpflicht	457
2. Zusammensetzung der Prämie	458
3. Prämientarife	458
4. Bezug der Prämien	459
5. Nachzahlung und Rückforderung von Prämien	459
G. Verschiedenes	460
I. Verhütung von Unfällen und Berufskrankheiten	460
1. Allgemeines	460
2. Verhütung von Berufsunfällen und Berufskrankheiten (Arbeits- sicherheit)	461
3. Verhütung von Nichtberufsunfällen	462
4. Arbeitsmedizinische Vorsorge und Übergangentschädigungen	462
H. Verwaltungsverfahren und Rechtspflege	463
I. Allgemeines	463
II. Die Einsprache gegen eine Prämienrechnung	463
III. Der Ausschluss der Einsprache	463
IV. Die Beschwerde an das Bundesverwaltungsgericht	464
V. Die aufschiebende Wirkung	464
§ 17 Militärversicherung (MV)	465
A. Überblick	465
B. Rechtsquellen	466
C. Organisation	466
D. Versicherte Personen und versicherte Risiken	467
I. Persönlicher Geltungsbereich	467
II. Zeitlicher Geltungsbereich	468
III. Sachlicher Geltungsbereich	469
E. Haftungsgrundsätze	469
I. Allgemeines	469
II. Feststellung der Gesundheitsschädigung während des Dienstes	470
III. Feststellung der Gesundheitsschädigung nach dem Dienst	472
IV. Feststellung der Gesundheitsschädigung bei der sanitärischen Eintritts- musterung	473

F. Versicherungsleistungen	474
I. Überblick	474
II. Sachleistungen	475
1. Heilbehandlung	475
2. Reise- und Bergungskosten	476
3. Zulagen für Hauspflege oder Kuren (sowie Hilflosenentschädigung)..	476
4. Hilfsmittel	477
5. Vergütung von Sachschäden	477
6. Bestattungsentschädigung	477
7. Entschädigung für Berufsausbildungskosten	478
III. Eingliederungsleistungen	478
1. Allgemeines	478
2. Berufliche Eingliederungsmassnahmen	479
3. Weitere Eingliederungsleistungen	480
IV. Vorübergehende Geldleistungen	481
1. Taggeld	481
a) Anspruchsvoraussetzungen	481
b) Höhe und Umfang	482
c) Auszahlung und Beiträge an Sozialversicherungen	484
2. Entschädigung für die Verzögerung der Berufsausbildung	484
3. Fixkostensatz und Durchhaltebeiträge bei Selbstständigerwerbenden	485
V. Dauerleistungen	485
1. Übersicht	485
2. Invalidenrenten	485
a) Anspruchsvoraussetzungen	485
b) Grundlagen der Leistungsbemessung	486
c) Auskauf der Invalidenrente	487
d) Anspruch bei Wiederaufnahme der Heilbehandlung	488
3. Altersrenten für invalide Versicherte	488
4. Hinterlassenenrenten	489
a) Übersicht	489
b) Grundlagen der Leistungsbemessung	489
c) Ehegattenrente	490
d) Rente an den geschiedenen Ehegatten	490
e) Waisenrenten	491
f) Elternrenten	491
g) Ehegatten- und Waisenrenten bei ungenügenden Vorsorgeleistungen	491

VI.	Leistungen für immaterielle Unbill	492
1.	Übersicht	492
2.	Integritätsschadenrente	492
a)	Anspruchsvoraussetzungen	492
b)	Anspruchsbeginn	493
c)	Leistungsbemessung	493
d)	Leistungsform	494
3.	Genugtuung	494
a)	Anspruchsvoraussetzungen	494
b)	Leistungsbemessung	495
VII.	Verschiedene Bestimmungen zum Leistungsrecht	495
1.	Beginn der Leistungspflicht	495
2.	Verzugszinsen	496
3.	Untergang des Leistungsanspruchs	496
4.	Rückerstattung zu Unrecht erbrachter Leistungen	496
5.	Zeitliche Abgrenzung gegenüber Leistungen der Truppe	496
6.	Sicherung des Leistungszwecks	497
7.	Abfindung des Versicherungsanspruchs	497
8.	Kürzung und Verweigerung von Leistungen	498
9.	Koordinationsrecht	498
G.	Finanzierung	498
H.	Verwaltungsverfahren und Rechtspflege	499
§ 18 Erwerbsersatz für Dienstleistende und Mutterschaftsentschädigung (EOG)		501
A.	Übersicht	501
B.	Rechtsquellen	501
C.	Organisation	501
I.	Organe	501
D.	Versicherte Personen und versicherte Risiken	502
I.	Versicherte Personen	502
II.	Versicherte Risiken	502
E.	Versicherungsleistungen	502
I.	Entschädigungsarten nach EOG	502
II.	Entschädigungen an Dienstleistende	502
1.	Anspruchsberechtigung	502
2.	Die Grundentschädigung	503
3.	Kinderzulagen	503

4. Zulagen für Betreuungskosten	504
5. Betriebszulagen	504 •
6. Gesamtentschädigung	505
III. Mutterschaftsentschädigung	505
1. Anspruchsberechtigung	505
2. Beginn und Ende des Anspruchs	506
3. Form und Höhe	506
4. Koordination mit Taggelderleistungen anderer Sozialversicherungen	507
IV. Verschiedene Bestimmungen zum Leistungsrecht	507
F. Finanzierung	508
G. Verschiedenes	508
H. Verwaltungsverfahren und Rechtspflege	509
I'	
§ 19 Arbeitslosenversicherung (ALV)	510
A. Übersicht	510
B. Rechtsquellen	511
C. Organisation	511
I. Allgemeines	511
II. Durchführungsstellen	511
1. Abschliessende Aufzählung der Durchführungsorgane	511
2. Die Durchführungsorgane	512
a) Die Arbeitslosenkassen	512
b) Die kantonalen Amtsstellen	512
c) Die regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV)	513
d) Logistikstellen für arbeitsmarktliche Massnahmen (LAM-Stellen)	513
e) Tripartite Kommissionen	513
f) Die Ausgleichsstellen	513
g) Die übrigen Durchführungsstellen	514
3. Förderung der Zusammenarbeit	514
a) Interkantonale Zusammenarbeit	514
b) Interinstitutionelle Zusammenarbeit	515
III. Aufsicht und Vollzug	515
D. Versicherte Personen und versicherte Risiken	515
I. Versicherte Personen	515
1. Obligatorium für Arbeitnehmende	515
2. Kreis der versicherten Personen	515

a)	Beitragspflichtige Arbeitnehmende	515
b)	Ausnahmen von der Versicherungspflicht	516
c)	Nicht unter die Beitragspflicht fallende Versicherte	517
d)	Versicherteneigenschaft und zwischenstaatliche Sozialversicherungsabkommen	517
3.	Freiwillige Versicherung	517
a)	Für Selbstständigerwerbende	517
b)	Für Arbeitnehmende	518
II.	Versicherte Risiken	518
1.	Die Arbeitslosigkeit	518
2.	Erwerbsausfall infolge Kurzarbeit (KAE)	519
3.	Wetterbedingter Arbeitsausfall (SWE)	519
4.	Die Insolvenz des Arbeitgebers (IE)	519
5.	Die drohende Arbeitslosigkeit (AMM)	520
E.	Versicherungsleistungen	521
I.	Überblick	521
1.	Leistungsarten	521
2.	Geltendmachung und Rückforderung von Leistungen	521
II.	Die Anspruchsvoraussetzungen der Arbeitslosenentschädigung (ALE)...	522
1.	Die Erfordernisse nach Art. 8 AVIG	522
2.	Die Rahmenfristen	523
a)	Natur der Rahmenfristen	523
b)	Dauer der Rahmenfristen	523
c)	Beginn und Festlegung der Rahmenfristen sowie Folgerahmenfristen	524
3.	Die Arbeitslosigkeit	525
a)	Begriff der Arbeitslosigkeit	525
b)	Drohende Arbeitslosigkeit, Langzeitarbeitslosigkeit und ausgesteuerte Person	525
c)	Ende der Arbeitslosigkeit	526
4.	Anrechenbarer Arbeitsausfall	526
a)	Begriff und Regelung des anrechenbaren Arbeitsausfalls	526
b)	Mindestarbeitsausfall	526
c)	Lohn- und Entschädigungsansprüche	527
d)	Zwischenverdiensttätigkeiten	527
5.	Wohnen in der Schweiz	528
a)	Begriff	528
b)	Grenzgänger	528
c)	Zeitlicher Aspekt	528

6.	Altersmässige Voraussetzungen	529
	a) Regelung und Zweck der Altersgrenzen	529
	b) Mindest- und Höchstalter	529
7.	Erfüllung der Beitragszeit oder Befreiung davon	529
	a) Überblick	529
	b) Beitragsdauer	530
	c) Ermittlung der Beitragszeit	530
	d) Der Beitragszeit gleichgestellte Tatbestände	530
	e) Befreiung von der Erfüllung der Beitragszeit	531
8.	Vermittlungsfähigkeit	533
	a) Begriffliches zu den drei Elementen der Vermittlungsfähigkeit	534
	b) Vermittlungsfähigkeit besonderer Personengruppen	535
9.	Zumutbare Arbeit	536
	a) Begriff der zumutbaren Arbeit	536
	b) Rechtsfolgen bei Nichtannahme zumutbarer Arbeit	536
10.	Pflichten der Versicherten und Kontrollvorschriften	536
	a) Die Schadenminderungspflicht	536
	b) Die Kontrollvorschriften und die Rechtsfolgen bei Pflichtverletzungen sowie Beratungspflicht	537
III.	Die Bemessung der Arbeitslosenentschädigung	537
	1. Bemessungsbestimmungen	537
	2. Anrechenbarer Arbeitsausfall als massgebende Grundlage	537
	a) Die Geltendmachung	538
	b) Der Anspruchsbeginn	538
	3. Die Entschädigung	538
	4. Der versicherte Verdienst	539
	a) Begriff und Elemente des versicherten Verdienstes	539
	b) Sonderregelungen	540
	c) Der Bemessungszeitraum für den versicherten Verdienst	540
	5. Höchstzahl der Taggelder	541
	6. Zwischenverdienst	541
	7. Koordinationsregeln	542
	8. Zweifel über Ansprüche aus Arbeitsvertrag	542
IV.	Die Kurzarbeitsentschädigung (KAE)	543
	1. Vorbemerkungen	543
	2. Die materiellen Anspruchsvoraussetzungen	543
	a) Anspruchsvoraussetzungen in persönlicher Hinsicht	543
	b) Anspruchsvoraussetzungen in sachlicher Hinsicht	544
	3. Der anrechenbare Arbeitsausfall	544

4.	Bemessung und Höchstdauer der KAE	545
5.	Voranmeldung, Pflichten des Arbeitgebers, Geltendmachung	545
V.	Die Schlechtwetterentschädigung (SWE)	546
1.	Vorbemerkungen	546
2.	Die materiellen Anspruchsvoraussetzungen	546
a)	Anspruchsvoraussetzungen in persönlicher Hinsicht	546
b)	Anspruchsvoraussetzungen in sachlicher Hinsicht	547
3.	Der anrechenbare Arbeitsausfall	547
4.	Bemessung, Höhe und Dauer der SWE	548
5.	Meldung, Pflichten des Arbeitgebers und der Arbeitnehmenden, Geltendmachung	548
VI.	Die Insolvenzenschädigung (IE)	549
1.	Vorbemerkungen	549
2.	Anspruchsvoraussetzungen	549
3.	Umfang der IE	550
4.	Übergang der Forderung an die Kasse	550
5.	Pflichten des Versicherten und Auskunftspflicht	550
VII.	Die arbeitsmarktlichen Massnahmen (AMM)	551
1.	Grundsätze	551
2.	Leistungsziele	551
3.	Leistungsarten	551
VIII.	Die Sanktionen im Leistungsrecht	552
1.	Die Einstellung in der Anspruchsberechtigung	552
2.	Die Tatbestände	552
3.	Beginn und Dauer der Einstellung	553
F.	Finanzierung	553
I.	Grundzüge	553
II.	Finanzierungsquellen und Ausgaben	554
1.	Finanzierungsquellen	554
a)	Beiträge der Versicherten und der Arbeitgeber	554
b)	Öffentliche Hand und Darlehen	555
2.	Ausgaben	555
G.	Verschiedenes	555
I.	Förderung und Zusammenarbeit	555
II.	Vermögensrechtliche und strafrechtliche Verantwortlichkeit	555
H.	Verwaltungsverfahren und Rechtspflege	556
I.	Allgemeines	556
II.	Sonderregelung	556

§ 20 Familienzulagen	557
A. Übersicht	557
B. Rechtsquellen	< :_____ 558
C. Organisation	558
I. Familienausgleichskassen	558
II. Aufsicht	559
D. Versicherte Personen und versicherte Risiken	559
I. Versicherte Personen	559
1. Allgemeine Familienzulagen	559
2. Landwirtschaftliche Familienzulagen	560
II. Versicherte Risiken	560
E. Versicherungsleistungen	560
I. Allgemeine Familienzulagen	560
1. Arten der Familienzulagen	560
a) Kinderzulagen	560
b) Ausbildungszulagen	561
c) Geburts- und Adoptionszulagen	561
2. Zum Anspruch berechtigende Kinder	562
3. Verbot des Doppelbezuges und Anspruchskonkurrenz	563
4. Beginn und Ende des Anspruchs	564
5. Familienzulagen und Unterhaltsbeiträge	564
II. Landwirtschaftliche Familienzulagen	564
1. Arten der landwirtschaftlichen Familienzulagen	564
2. Haushaltungszulagen für landwirtschaftliche Arbeitnehmer	564
3. Kinder- und Ausbildungszulagen	565
F. Finanzierung	565
I. Allgemeine Familienzulagen	565
II. Landwirtschaftliche Familienzulagen	566
G. Verwaltungsverfahren und Rechtspflege	566

3. Teil: Verfahrens- und Koordinationsrecht

§ 21 Verwaltungsverfahren und Rechtspflege	569
A. Überblick und Rechtsgrundlagen	570

B. Allgemeines	570
I. Einleitung des Verfahrens	570
II. Parteien	571
III. Abklärung des Sachverhalts	571
1. Untersuchungsgrundsatz und Mitwirkungspflichten der Beteiligten	571
2. Beweis	572
a) Beweismittel und Beweiswürdigung	572
b) Beweisgrad	573
c) Beweislast	573
3. Aktenführung	574
IV. Gewährung des rechtlichen Gehörs	574
1. Allgemeines	574
2. Akteneinsichtsrecht	575
3. Vertretung und Verbeiständung	576
V. Fristen	577
C. Verwaltungsinternes Verfahren	578
I. Vorbescheid und Verfügung	578
1. Pflicht zum Erlass einer Verfügung	578
2. Begriff der Verfügung	578
3. Verfügungsarten	579
4. Vorbescheidverfahren	579
II. Formloses Verfahren	580
III. Vergleich	580
IV. Einspracheverfahren	581
1. Die Einsprache und deren Behandlung	581
2. Der Einspracheentscheid	583
V. Revision und Wiedererwägung	583
1. Anwendungsbereich und Abgrenzungen	583
2. (Prozessuale) Revision	584
3. Wiedererwägung	584
D. Rechtspflege	585
I. Allgemeines	585
II. Verfahren vor dem kantonalen Sozialversicherungsgericht	585
1. Kantonales Sozialversicherungsgericht	585
a) Organisation	585
b) Zuständigkeit	586
2. Beschwerde	587
a) Beschwerdelegitimation	587
b) Beschwerdeschrift	587

c) Beschwerdefrist	587
d) Anfechtungsobjekt	587
e) Wirkungen der Beschwerde	588
3. Verfahrensregeln	589
a) Einfaches, rasches sowie i.d.R. öffentliches und kostenloses Verfahren	589
b) Untersuchungsmaxime und Mitwirkungspflicht der Parteien ..	590
c) Keine Bindung an Parteibegehren	590
d) Parteientschädigung	591
e) Eröffnung des Urteils	591
III. Verfahren vor Bundesgericht	591
1. Rechtsgrundlagen	591
2. Organisation und Zuständigkeit	592
3. Grundzüge des Beschwerdeverfahrens	592
§ 22 Koordinationsrecht	595
A. Überblick	597
B. Rechtsquellen	597
C. Begriff und Teilaspekte des Koordinationsrechts	597
I. Begriff	597
II. Teilaspekte des Koordinationsrechts	598
D. Materielles Koordinationsrecht	598
I. Grundlagen	598
1. Ursachen für die Notwendigkeit des Koordinationsrechts	598
a) Übersicht	598
b) Entwicklung des Koordinationsbedarfs im Sozialversicherungsrecht	598
c) Gleichartige Leistungen mehrerer Sozialversicherungszweige ..	599
d) Unterschiedliche Versicherungsdeckung	599
e) Deckung gleicher Risiken durch mehrere Sozialversicherungszweige	600
f) Zusammenfallen und Ablösen mehrerer Risiken	600
g) Unterschiedliche Ausgestaltung der versicherten Risiken und Leistungsvoraussetzungen	603
2. Funktionen des materiellen Koordinationsrechts	604
a) Übersicht	604
b) Angemessener Schadenausgleich	604
c) Verhinderung von Überentschädigungen	604

3. Koordinationsarten	608
a) Intrasystemische Koordination	608
b) Intersystemische Koordination	609
c) Extrasystemische Koordination	609
4. Regelungsebenen der materiellen Koordination	609
a) ATSG	609
b) Einzelerlasse zu den jeweiligen Sozialversicherungszweigen...	609
c) Gemeinsame Begriffe, Institute und allgemeine Rechtsgrundsätze	610
5. Koordinationsmethoden	612
a) Übersicht	612
b) Absolute Priorität (Exklusivität)	612
c) Relative Priorität (Subsidiarität)	612
d) Reine (unbeschränkte) Kumulation	612
e) Beschränkte Kumulation (Vorbehalt der Überentschädigung)	613
f) Kumulation nach Vorabkoordination	613
g) Komplementarität	613
h) Kausalitätsausscheidung	613
i) Koordination durch gesetzliche Risikoumschreibung	614
j) Eintrittsrecht	614
k) Leistungspflicht pro parte	614
l) Subrogation	614
m) Koordination mittels Abtretungsverpflichtung	615
n) Koordination durch Abgrenzung der Versicherungsdeckung	615
6. Besondere Aspekte der materiellen Leistungskoordination	616
a) Übersicht	616
b) Vorleistungspflichten	616
c) Koordination von Sozialversicherungsleistungen mit der eigenen Leistungsfähigkeit der anspruchsberechtigten Person	619
d) Behandlung von Selbstverschuldenskürzungen im materiellen Koordinationsrecht	621
II. Intrasystemische Koordination	622
1. Regelung der intrasystemischen Koordination	622
2. Intrasystemische Koordination in der AHV/IV	622
a) Gesetzliche Regelung	622
b) Konstellationen	622
3. Intrasystemische Koordination in der beruflichen Vorsorge	625
a) Leistungszuständigkeit	625
b) Vorleistungspflicht bei unklarer Leistungszuständigkeit	626

c)	Ablösung des Risikos Invalidität durch das Risiko Alter	626
d)	Koordination zwischen Hinterlassenenleistungen an einen Lebenspartner und Witwer- bzw. Witwenrenten	626
4.	Intrasystemische Koordination in der Unfallversicherung	627
a)	Leistungszuständigkeit	627
b)	Koordination von Leistungsarten	627
5.	Intrasystemische Koordination in der Militärversicherung	629
a)	Koordination von Taggeld und Invalidenrente	629
b)	Koordination der Integritätsschadenrente mit der Genugtuung	629
c)	Koordination von Hinterlassenenrenten	629
6.	Intrasystemische Koordination in der Krankenversicherung	629
7.	Intrasystemische Koordination in der Erwerbsersatzordnung und Mutterschaftsversicherung	630
8.	Intrasystemische Koordination bei den Familienzulagen	630
III.	Intersystemische Koordination	630
1.	Gesetzliche Regelung der intersystemischen Koordination	630
2.	Heilbehandlungsleistungen	631
3.	Andere Sachleistungen	632
4.	Invalidenrenten	633
a)	Überblick	633
b)	Bei krankheitsbedingter Invalidität	633
c)	Bei unfallbedingter Invalidität	634
d)	Koordination von Invalidenrenten nach Erreichen des Rentenalters	637
5.	Altersrenten	639
6.	Leistungen an Hinterlassene	640
a)	Überblick	640
b)	Komplementärrenten der Unfallversicherung	640
c)	Die Überentschädigungskürzung durch die Vorsorgeeinrichtungen	641
d)	Koordination der Hinterlassenenleistungen an den geschiedenen (Ehe-)Partner	642
7.	Hilflosenentschädigungen	643
8.	Taggelder	644
a)	Koordination von Taggeldern mit Renten	644
b)	Koordination von Taggeldern untereinander	645
IV.	Extrasystemische Koordination	648
1.	Erscheinungsformen der extrasystemischen Koordination	648
2.	Koordination mit der arbeitsrechtlichen Lohnfortzahlungspflicht des Arbeitgebers	649

a) Ausgangslage	649
b) Krankentaggeldversicherung und arbeitsrechtliche Lohnfortzahlung	649
c) Unfallversicherung und arbeitsrechtliche Lohnfortzahlungig....	650
d) Berufliche Vorsorge und arbeitsrechtliche Lohnfortzahlung...	650
3. Koordination mit dem Haftpflichtrecht	651
a) Ausgangslage	651
b) Der Grundsatz der Subrogation der Sozialversicherer in die Ansprüche des Geschädigten	653
c) Umfang der Subrogation	654
d) Einschränkung des Rückgriffs	658
e) Verjährung der Rückgriffsforderung	658
f) Ausübung des Rückgriffs	659
g) Einige besondere Aspekte	659
E. Formelles Koordinationsrecht	661
I. Überblick	661
II. Formelle Koordination im Abklärungsverfahren	662
1. Aufklärungs- und Beratungspflichten der Sozialversicherungsträger..	662
2. Geltendmachung des Leistungsanspruchs und Weiterleitungspflicht..	662
3. Verwaltungshilfe	663
4. Akteneinsicht	663
III. Koordinationsverfügung und gegenseitige Rechtsmittellegitimation.....	663
1. Die gegenseitige Verfügungseröffnung	663
a) Ausgangslage	663
b) Das Berührtsein	664
c) Anderer Versicherungsträger	664
2. Die gegenseitige Rechtsmittellegitimation..	665
3. Beispiel: Invaliditätsfälle	665
4. Rechtsmittellegitimation des Arbeitgebers	667